

Programm

Freitag, 5. 10. 2012

8.30 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Dresden Neustadt,
nach Ankunft Beziehen der Zimmer

Vormittags

- Methode: »Bilder im Kopf« - Vorstellung der Teilnehmenden

Nachmittags

- Führung durch Terezín durch die Freiwilligen von Aktion Sühnezeichen und Gedenkdienst Österreich
- Auswertung der Stadtführung und Informationsrunde:
Wie organisiere ich eine Gedenkstättenfahrt?
- Methode: »Konfrontationen« - Meine eigene Identität,
meine Gegenwart, meine Gruppe, mein Ziel.

Abends

- Fortsetzung: »Konfrontationen«
- Freizeit und Gespräche

Samstag, 6. 10. 2012

Vormittags

- Methode: »Reste-Runde« - Was ist noch offen von gestern?
- Methode: »Zeitstrahl« - Wo sind wir?
Interaktive Einordnung des Ortes Terezín in die Geschichte.
- Methode: »Kinderzeichnungen in Terezín« -
Einführung in die Arbeit mit Bildern.

Nachmittags

- Methode: »Zeitzeugengespräch«
- Methode: »Film« (fakultativ)
- Austausch und Reflektion über die angewandten Methoden

Abends

- Freizeit und Gespräche

Sonntag, 7. 10. 2012

Vormittags

- Erfahrungsaustausch und Vernetzungswerkstatt: Was
kann ich von den gesammelten Erfahrungen umsetzen?
- Interaktive Vorstellung von Projekten:
- Arbeiten an Biografien
- Handlungsanweisungen als theaterpädagogische Methode
- Raumdiskussion zum Themenfeld Umgang mit NS-Geschichte

Nachmittags

- Seminaerauswertung
- Zeit für den individuellen Besuch verschiedener Orte
in Terezín
- Freiwilliges Angebot, meditativer Abschluss an der Eger
- 17.00 Heimreise mit dem Bus

Anmeldung

**Bitte richten Sie ihre Anmeldung elektronisch,
per Fax oder Brief an folgende Adresse.**

Brücke/Most-Stiftung
Reinhold-Becker-Straße 5 · D-01277 Dresden
Tel.: +49 (0)351 433 140 · Fax: +49 (0)351 433 141 33
susanne.gaertner@bruecke-most-stiftung.de
www.bruecke-most-stiftung.de

Name _____

Vorname _____

Anschrift: Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

Organisation _____

Vegetarier/in ja nein _____

Besondere Interessen _____

Über einige Worte zu Ihrem Hauptinteresse
am Seminar würden wir uns freuen!

Die Fahrt ist anerkannte Bildungsfahrt
und wird von der Bundeszentrale
für politische Bildung gefördert.



Eine Veranstaltung
aus der Reihe
»Gesichter der
Erinnerung«



**GEDENKSTÄTTENPÄDAGOGIK HEUTE
– EIN METHODENSEMINAR**

**Studienfahrt
Terezín**

Teilnahmegebühr
inkl. VP 50 €

**In Terezín/
Theresienstadt
5. bis 7. Oktober 2012**

Fotos: F. Wulff-Woesten, I. Wobst, K.-H. Ochs



Brücke-Institut gGmbH
der Brücke/Most-Stiftung
Institut Brücke pfi
Nadaci Brücke/Most





Von 1941 bis 1945 diente die barocke Garnisonsstadt Terezín in Nordböhmen den Nationalsozialisten als Zwischenstation für die Transporte in die Vernichtungslager. Etwa 150.000 Menschen wurden aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur »jüdischen Rasse« nach Theresienstadt deportiert, darunter auch viele Sachsen. Das Ghetto Theresienstadt ist nur einer von vielen Orten, der an die systematische Vernichtung im »Dritten Reich« erinnert.

Gelingende Gedenkstättenfahrten

Die Diskussion um eine präventiv wirkende Pädagogik gegen Rechtstextremismus wird seit Jahren geführt und ist nach wie vor aktuell. Die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus (NS) ist ein Weg unter vielen. Eine Methode um die Geschichte des NS greifbarer zu machen, sind Zeitzeugengespräche. Es besteht aber die Notwendigkeit auch über Alternativen nachzudenken, die unter anderem einen emotionalen Zugang zu der Thematik fördern.

Der Förderverein für Jugendbegegnung in Terezín/Theresienstadt will den Ort Theresienstadt/Terezín in Geschichte und Gegenwart näher bringen. Dabei sollen Methoden genutzt werden, die den Ort erleb- und erfahrbar machen. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins, der jahrelange Erfahrung mit Gedenkstättenpädagogik und Zeitzeugenarbeit gesammelt hat, experimentieren dabei auch mit Methoden der Informationsvermittlung ohne die Zeitzeugen des Holocaust. Auf diesem Seminar erhalten Sie die Möglichkeit die Gedenkstätte Theresienstadt näher kennenzulernen und verschiedene Methoden auszuprobieren.

Ziele der Studien- und Begegnungsfahrt auf einen Blick:

- Die Stadt Theresienstadt/Terezín in ihrer Geschichte und Gegenwart kennen lernen, mit besonderem Augenmerk auf die Geschichte des Ghettos Theresienstadt.
- Methoden erproben, die den (Erinnerungs-)Ort ohne Zeitzeug/innen erleb- und erfahrbar machen.
- Chancen und Grenzen von Gedenkstättenfahrten/-pädagogik und praktische Tipps im Umgang mit Gruppen bei Gedenkstättenfahrten diskutieren.
- In Kleingruppen und informellen Gesprächen Ideen für gelingende Gedenkstättenfahrten entwickeln.
- Partner für Projektbeteiligung und Finanzierungsquellen kennen lernen.

Die Arbeitsweise

Die Studien- und Begegnungsfahrt ist praxisnah und knüpft an die Erfahrungen an, welche Sie aus Ihrem beruflichen und privaten Alltag mitbringen. Wir haben großes Interesse an Ihren Kenntnissen und bieten Ihnen einen spannenden Erfahrung- und Wissensaustausch mit interessanten Menschen.

Die Veranstalter

Förderverein Jugendbegegnung in Theresienstadt/Terezín (CZ) in Kooperation mit der Brücke/Most-Stiftung Dresden.

Mehr Informationen unter:

<http://www.jugendbegegnung.de/dresden> und www.bruecke-most-stiftung.de



Zur Anmeldung (siehe Rückseite)

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung möglichst vier Wochen vor Seminarbeginn notwendig. Der Teilnahmebeitrag beträgt 50 € (inkl. Anfahrt im Bus ab Dresden, Unterbringung in Zweibettzimmern und Vollpension). Am Geld soll die Teilnahme grundsätzlich nicht scheitern! Ermäßigungen sind auf vorherige Anfrage möglich. Zur rechtzeitigen Klärung der Essenswünsche teilen Sie uns bitte bei der Anmeldung mit, ob sie vegetarisches oder nicht-vegetarisches Essen bevorzugen.

Veranstaltungsort

Begegnungsstätte II, Terezín
<http://www.jugendbegegnung.de/terezin>

